

Beschluss vom 4. Juli 2023

**Kleine Anfrage 2023/13
betreffend Fördergelder für Elektrofahrzeug-Ladestationen insbesondere bei Mietobjekten und bei Stockwerkeigentum**

In einer Kleinen Anfrage vom 15. Mai 2023 stellt Kantonsrat René Schmidt verschiedene Fragen betreffend Fördergelder für Elektrofahrzeug-Ladestationen insbesondere bei Mietobjekten und bei Stockwerkeigentum.

Der Regierungsrat

a n t w o r t e t :

Mit der Klimastrategie des Kantons Schaffhausen vom 15. Dezember 2020 hat der Regierungsrat u.a. im Bereich Ökologisierung des Verkehrs (Ziff. 4.1) die Massnahme M04.11 «Umsetzung von Massnahmen aus der Elektromobilitätsstrategie» definiert. Massnahme 3 «Ladeinfrastruktur im öffentlichen Strassenraum» des im Januar 2020 veröffentlichten Schlussberichts «Chancen der Elektromobilität für den Kanton Schaffhausen» sieht vor, dass der Kanton Lösungen für das Laden im öffentlichen Strassenraum erarbeitet. Die Mehrheit der Ladevorgänge erfolgt künftig zwar zu Hause («Home Charging») und am Arbeitsplatz («Work Charging»). Vor allem in urbanen Gebieten haben aber viele Fahrzeugbesitzer keinen fixen privaten Parkplatz und parkieren im öffentlichen Raum. Es wurde folgendes Vorgehen definiert:

1. Der Kanton entwickelt in Zusammenarbeit mit den Gemeinden ein Pilotprojekt für das Laden im öffentlichen Strassenraum. Dabei sollen einige weisse/blau Parkplätze zu grünen Parkplätzen mit öffentlichen Ladestationen umfunktioniert werden.
2. Umsetzung des Pilotprojekts und Monitoring. Primär sollen damit Erfahrungen und Erkenntnisse gewonnen werden, wie künftig mit dem Laden im öffentlichen Strassenraum umzugehen ist.
3. Schlussbericht und Ausarbeitung einer kantonalen Strategie zum Laden im öffentlichen Strassenraum.
4. Der Kanton sieht sich als koordinierende Stelle und formuliert Empfehlungen für Gemeinden, damit kommunale Parkregime angepasst werden können.

Die Umsetzung dieser Massnahme befindet sich derzeit in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen und SH Power in Erarbeitung.

Vor diesem Hintergrund lassen sich die spezifischen Fragen wie folgt beantworten:

1. *Welche Fördermassnahmen für den Einbau von Ladestationen am Wohnort bestehen? Wie häufig und in welchem Umfang werden sie in Anspruch genommen?*
3. *Inwiefern werden Mieter oder Stockwerkeigentümer unterstützt, denen der Zugang zu Ladestationen fehlt?*

Seit dem Jahr 2022 werden in bestehenden Mehrfamilienhäusern sowie in Verwaltungs- und Industriegebäuden die Grundinstallation für Ladeinfrastruktur über das Förderprogramm unterstützt. Mieter und Stockwerkeigentümer können dabei die Beratungsleistungen der Energiefachstelle in Anspruch nehmen.

Es werden 25 % der Investitionskosten (exklusive Ladestation) gefördert. 2022 wurden 45 Fördergesuche bewilligt (267'242 Franken Fördergelder), im Jahr 2023 (bis 23. Juni) sind es bislang 12 Gesuche (81'745 Franken).

2. *Sind konkrete Massnahmen geplant um die Ladehemmung bei der Mobilitätswende zu beseitigen und um gute Voraussetzungen zu schaffen, damit mehr Ladestationen zur Verfügung stehen?*

Im September 2023 ist in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen und e-mobile ein eintägiger Elektromobilitätstag geplant. An diesem können sich Interessierte unter anderem über Ladeinfrastruktur informieren. Ein Informationsblatt Ladeinfrastruktur in Mehrfamilienhäusern wurde kürzlich publiziert

4. *Wie will der Regierungsrat vorgehen, damit im Kanton ein einheitliches Strom- Verrechnungssystem für Stadt und Land zur Anwendung kommt?*

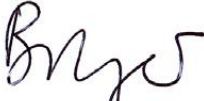
Die Wahl des Verrechnungssystems ist Sache der Ladestationsbesitzer. Ein vom Regierungsrat verordnetes, einheitliches Zahlungssystem würde gegen die Freiheit der Betreiber verstossen. Zudem würde es jegliche Innovation in diesem Bereich hemmen. Es liegt jedoch auf der Hand, bei öffentlichen Ladestationen zumindest die Möglichkeit von üblichen Zahlungsmöglichkeiten (z.B. Kreditkarte, Twint, etc.) anzubieten.

5. *Wie weit ist die Rollout Planung an öffentlich zugänglichen Standorten im Kanton insbesondere für Schnellladestationen sowie zur Elektrifizierung der Regionalbusse?*

Es gibt keine kantonale Rollout-Planung für öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur. Für den ÖV ist dies Sache der Branche. Gemäss den Angaben der Verkehrsbetriebe Schaffhausen (VBSH) sind für den Ortsverkehr derzeit genügend (Schnell-)Ladestationen vorhanden, um den Betrieb mit den vorhandenen, elektrischen Bussen zu führen und die weitere Umstellung voranzutreiben. Die Grundetappe ist abgeschlossen und die weitere Etappe in Planung (Optionen ie-Tram von Irizar und weitere Ladeinfrastruktur von Jema), damit die Umstellung bzw. Elektrifizierung der Ortsbusflotte bis Ende 2028 abgeschlossen ist. Für die Regionalbuslinien steht die Traktionsstudie im Auftrag des Kantons Schaffhausen kurz vor dem Abschluss (in Zusammenarbeit mit VBSH und Infracore). Die Ausschreibung der darin vorgeschlagenen Elektrobusse samt Ladeinfrastruktur erfolgt noch in diesem Jahr, damit die vorhandenen Dieselbusse termingerecht durch Elektrobusse abgelöst und die Elektrifizierung der Flotte der VBSH rasch vorangetrieben werden können.

Schaffhausen, 4. Juli 2023

Der Staatsschreiber:



Dr. Stefan Bilger